

diese Beschreibung nicht verschaffen konnte, kann ich kein endgiltiges Urtheil abgeben; es ist aber wahrscheinlich, dass Reichenbach das Exemplar von Wiedersperg, und letzterer dasselbe aus dem Auslande erhielt. Ich habe diese Art in meiner «Syst. Aufz. Vög. Ung.» p. 11, Nr. 47, unter dem Namen *Caprimulgus longicaudus* Drap. auf Grund von GIEBELS (Thesaurus Ornith. I, p. 572) Synonymik angeführt.

BEITRÄGE ZUR ORNIS DES GÖMÖRER COMITATES.

VON VICTOR Ritter von TSCHUSI ZU SCHMITTHOFFEN.

Unter dem Titel «Adatok Gömörmegye madárfaunájához» (Beiträge zur Vogel-Fauna des Gömörer Comitates) hat ALEX. LOVASSY, Prof. in Nagy-Röcze, in den «Mittheilungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der ungar. Akademie der Wissenschaften, 1882, XVIII. p. 299—328» die Resultate seiner im Auftrage genannter Akademie unternommenen Forschungen im Gömörer Comitate veröffentlicht.

Eine zu Anfang der 70-er Jahre geführte Correspondenz mit den beiden leider zu früh gestorbenen herzogl. Coburg'schen Beamten: HEINR. BRUSEK, Waldmeister in Meleghegy, und JAC. SCHABLIK, Eisenwerk-Verwalter in Vereskő, setzt mich in den Stand, die Liste der in oben genannter Arbeit angeführten Arten nicht unwesentlich zu ergänzen. Beide Beamte waren sorgfältige Beobachter und besaßen eigene Sammlungen, in welchen man auch die Belegstücke für nachfolgende Angaben finden wird. Was aus den nicht unbedeutenden Sammlungen geworden, wo sich dieselben jetzt befinden, ist mir unbekannt.

Ich hoffe durch nachfolgende Liste nicht nur den beiden verdienstvollen Männern einen Denkstein zu setzen, sondern auch durch Veröffentlichung derselben zur Kenntniss der Vogelwelt dieses Gebietes beizutragen. Selbstverständlich beziehen sich alle Angaben, wo die Fundorte nicht speciell verzeichnet sind, auf die Umgebung der Wohnorte genannter Beobachter.

Rapaces.

Die mit einem vorgesetzten * bezeichnete Arten finden sich in A. Lovassy's Arbeit nicht verzeichnet.

* *Milvus regalis*, auct. Kommt oft brütend vor (BRUSEK).

* *Milvus ater*, Gm. SCHABLIK erhielt ein einziges Exemplar im Frühjahr 1873 bei Vereskő.

Cerchneis tinnunculus, L. Ueberall häufiger Brutvogel.

* *Cerchneis cenchris*, Naum. Nistet nach BRUSEK alljährlich in einigen Paaren im Tamasier Walde, auf einer Fläche von circa 600 Joch und scheint sich daselbst zu vermehren.

* *Erythropus vespertinus*, L. Erscheint selten am Durchzuge; BRUSEK bekam ein Stück den 6. Mai 1871 aus Tamasi.

Falco subbuteo, Linn. Häufiger Brutvogel (BRUSEK).

* *Falco peregrinus*, Tunst. Ein Exemplar wurde den 1. September 1872 bei Rimaszécs erlegt. (BRUSEK.)

* *Falco lanarius*, Pall. Einige Paare nisten bei Murány (BRUSEK). — SCHABLIK bekam ein Exemplar.

Astur palumbarius, Linn. }

Accipiter nisus, Linn. }

} Ueberall häufiger Brutvogel (BRUSEK).

Pandion haliaëtus, Linn. Selten am Durchzuge. BRUSEK bekam ein Stück im Juni 1870 von Szilvás.

* *Aquila pennata*, Gm. SCHABLIK bekam ein Exemplar im Frühjahr 1883 bei Vereskő.

Aquila naevia, Wolf. Brütet oft in den Gebirgswaldungen (BRUSEK).

* *Aquila imperialis*, Bechst. SCHABLIK besitzt sie in seiner Sammlung.

Aquila fulva, Linn. Brutvogel, vereinzelt horstend (BRUSEK). Derselbe schreibt weiter: «Ich bin nicht im Stande, einen Unterschied in der Gestalt, noch in der Lebensweise (zwischen *A. fulva* und *chrysaëtus*) herauszufinden. Ich fand beide gepaart und das eine Junge entwickelte sich in der Gefangenschaft zu einer *A. fulva*. Ein anderes Mal erhielt ich einen Steinadler, dessen an der Wurzelhälfte weisser Stoss von den Flügeln ganz bedeckt war. Nur die zwei Mittelfedern, obwohl noch in Blutkielen steckend, waren etwas länger und trugen die aschgraue und schwarze Zeichnung des Goldadlers.» —

BRUSEK hatte offenbar einen Steinadler vor sich, der sein Alterskleid anlegte, in welchem derselbe bei uns gewöhnlich als «Goldadler» bezeichnet wird, ohne jedoch ein solcher zu sein. Der echte Goldadler — meiner Ansicht nach — eine von unserem Steinadler sich wohl unterscheidende Race des östlichen Europa's und in Asien heimatend, dürfte wohl kaum zu unseren Brutvögeln zu rechnen sein. Wie es bei so nahe stehenden Formen erklärlich, werden sich auch hier Mittelstufen finden, die richtig zu deuten oft schwer fallen dürfte und solche Individuen mögen an den Berührungsgrenzen beider, schon im Osten unserer Monarchie, wenigstens zur Zugzeit nicht allzu selten vorkommen. Auf der Wanderung in Galizien erlegte Exemplare der prächtigen Goldadler-Suite des Grafen Wladim. Dzieduszycki in Lemberg, die wir auf der heurigen Ausstellung des Wiener ornith. Vereines zu bewundern Gelegenheit hatten, liefern für diese Ansicht den besten Beweis.

- * *Haliaëtus albicilla*, Linn. Ist selten und wurde nach BRUSEK im Februar 1863 bei Rimaszécs erlegt.
- * *Circaëtus gallicus*, Gm. Kommt nach BRUSEK einzeln am Zuge vor, in dessen Sammlung ein im Mai 1868 in Murány erlegtes Stück steht; auch in SCHABLIK's Collection ist diese Art vorhanden.
- * *Pernis apivorus*, Cuv. Beide Sammlungen besitzen diese Species, welche meist einzeln, nach BRUSEK, vorkommt. Ein Paar wurde bei Závadka beobachtet.

Archibuteo lagopus, Br. Während der kalten Jahreszeit nicht selten (BRUSEK).

Buteo vulgaris, Bechst. Ueberall häufig (BRUSEK).

Circus aeruginosus, L. Ein Stück steht in SCHABLIK's Sammlung und eins in BRUSEK's (Rimaszécs 10. September 1872).

- * *Circus cyaneus*, L.
- * *Circus pallidus*, Sykes. } Erscheint oft am Zuge (BRUSEK).

Surnia nisoria, Wolf. Wurde nach SCHABLIK im März 1872 in Sumjatzka Dolina, einem Thale des Königsberges, geschossen. In den 40-er Jahren wurde gleichfalls ein Stück bei Telgart am Fusse des Königsberges erlegt und dem herzogl. Waldmeister in Sumjatz gebracht.

Athene noctua, Retz. Ueberall häufig (BRUSEK).

Nyctale Tengmalmi, Gm. Brütet häufig in den Gebirgswaldungen (BRUSEK).

Syrnium uralense, Pall. Kommt selten vor, brütet aber daselbst. SCHABLIK bekam aus den Murányer Gebirgen im Verlaufe von 20 Jahren 6 Stück und einmal brachte man ihm einen alten Vogel mit zwei Jungen. Das Exemplar in der SCHABLIK-schen Sammlung wurde im October 1867 in Vizesrét geschossen.

Syrnium aluco, Linn. Ueberall gemein (BRUSEK).

Strix flammæa, Linn. Kommt zwar überall vor, ist aber nicht zahlreich (BRUSEK).

Bubo maximus, Sibb. Findet sich im Gebirge oft horstend (BRUSEK).

Otus vulgaris, Flemm. Häufig (BRUSEK).

Brachyotus palustris, Forster. Selten (BRUSEK).

Fissirostres.

Caprimulgus europaeus, Linn. Gemeiner Brutvogel (BRUSEK).

Cypselus apus, Linn. Brütet in den Eichenwaldungen (BRUSEK).

Hirundo rustica, Linn.¹ } Gemeiner Brutvogel (BRUSEK).
Hirundo urbica, Linn. }

**Hirundo riparia*, Linn. Oft bei Rimaszécs (BRUSEK).

Insessores.

Cuculus canorus, Linn. Häufig (BRUSEK).

Alcedo ispida, Linn. Kommt oft bei Sumjätz vor (BRUSEK).

Coracias garrula, Linn. } Häufiger Brutvogel (BRUSEK).
Oriolus galbula, Linn. }

Coraces.

**Pastor roseus*, Linn. Selten. Ende April 1871 soll sich im Parke zu Pohorella eine grosse Schaar — man sprach von 5—600

¹ Zwei schmutzigweisse Rausschwalben (♂ und ♀) erhielt der ehemalige herzogl. Coburg'sche Waldmeister v. Wagner in Sumjätz von Vernar.

Stücke — eingefunden haben, die jedoch bald wieder abzog. SCHABLIK bekam damals von dort drei Stücke und BRUSEK den 15. Juni desselben Jahres aus gleichem Orte ein Stück.

**Sturnus vulgaris*, Linn. }
Lycos monedula, Linn. } Gemeine Brutvögel (BRUSEK).
Corvus cornix, Linn. }

Corvus corone, Linn. Ein Stück steht in SCHABLIK's Sammlung.

Corvus corax, Linn. Horstet hier selten, wird jedoch oft beobachtet (BRUSEK).

Corvus frugilegus, Linn. Gemein (BRUSEK).

Pica caudata, Boie. Gewöhnlicher Brutvogel (BRUSEK).

Garrulus glandarius, Linn. Häufiger Nistvogel.

Nucifraga caryocatactes, Linn. In den Gebirgswaldungen nicht selten.

BRUSEK traf einmal bei Vereskö im zeitlichen Frühjahr junge Vögel an, doch gelang es ihm niemals, ein Nest aufzufinden.

Scansores.

Gecinus viridis, Linn. }
Gecinus canus, Gm. } Häufige Brutvögel (BRUSEK).
Dryocopus martius, Linn. }
Picus major, Linn. }

**Picus leuconotus*, Bechst. Kommt vereinzelt in den Eichenwaldungen vor. BRUSEK bekam ihn im October 1868 von Balog.

Picus medius, Linn. }
Picus minor, Linn. } Gemein (BRUSEK).

Picoides tridactylus, Linn. Kommt selten, aber doch nistend in den Gebirgswaldungen vor. In BRUSEK's Sammlung befindet sich ein Exemplar aus Sumjätz (Mai 1872) und SCHABLIK bekam von dieser Art ein Ei.

Junx torquilla, Linn. }
Sitta caesia, Meyer. } Häufig.

Tichodroma muraria, Linn. Nach Angabe des ehemaligen herzogl. Coburg'schen Waldmeisters Joh. v. Wagner in Sumjätz erlegte Petényi Mitte der 30-er Jahre vier Stück in Vernar; zwei weitere Exemplare wurden mehrere Jahre später auf

dem Kirchthurme genannten Ortes erlegt und Wagner zugesandt. — BRUSEK und SCHABLIK machen von diesem Vogel keine Erwähnung.

Certhia familiaris, Linn. Gemein (BRUSEK).

Upupa epops, Linn. Häufiger Brutvogel (BRUSEK).

Captores.

Lanius excubitor, Linn. Je ein Exemplar in BRUSEK's und SCHABLIK's Sammlung.

Lanius minor, Linn. Brütet öfters und erscheint häufig am Zuge (BRUSEK).

**Lanius rufus*, Briss. Zeigt sich selten. SCHABLIK's und BRUSEK's Sammlung besitzt je ein Stück, letzteres aus Pádár, Mai 1868.

Lanius collurio, Linn. Gemein (BRUSEK).

Muscicapa grisola, Linn. Häufig (BRUSEK).

Muscicapa parva, Linn. Brütet nach BRUSEK und SCHABLIK nicht selten.

Muscicapa luctuosa, Linn. Kommt nur am Zuge vor (BRUSEK).

Muscicapa albicollis, Temm. Brütet hier häufig (BRUSEK).

Bombycilla garrula, Linn. Erscheint öfters am Zuge.

**Accentor alpinus*, Bechst. Nach BRUSEK wurden im Februar 1862 zwei Exemplare bei Murány erlegt.

Accentor modularis, Linn. Brutvogel (BRUSEK).

Troglodytes parvulus, Linn. Gemein (BRUSEK).

Cinclus aquaticus, Linn. Kommt in einzelnen Paaren als Brutvogel vor (BRUSEK).

Poecile palustris, Linn. }

Parus ater, Linn. }

Parus cristatus, Linn. }

Parus major, Linn. }

Parus coeruleus, Linn. }

Acredula caudata Linn. }

Gemein (BRUSEK).

Cantores.

Regulus cristatus, Koch. Am Zuge gemein (BRUSEK).

Phyllopneuste sibilatrix, Bechst. }

Phyllopneuste trochilus, Linn. }

Phyllopneuste rufa, Lath. }

Häufig brütend (BRUSEK).

- * *Hypolais salicaria*, Bp. Nistet hier nur manchmal (BRUSEK).
- * *Acrocephalus palustris*, Bechst. Kommt selten brütend und am Zuge vor (BRUSEK).
- * *Acrocephalus arundinacea*, Naum. } Brütet oft in der Umgebung
- * *Acrocephalus turdoides*, Meyer. } (BRUSEK).
- * *Locustella fluviatilis*, M. u. W. Ein Exemplar wurde im September 1867 in Vizesrét erlegt (BRUSEK).
- * *Calamoherpe aquatica*, Lath. } Kommt öft vor (BRUSEK).
- * *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. }
- Sylvia curruca*, Linn. } Gemein (BRUSEK).
- Sylvia cinerea*, Lath. }
- * *Sylvia nisoria*, Bechst. Nicht seltener Brutvogel (BRUSEK).
- Sylvia atricapilla*, Linn. } Gemein (BRUSEK).
- Sylvia hortensis*, auct. }
- Merula vulgaris*, Leach. Häufig (BRUSEK).
- Merula torquata*, Boic. Häufig im Gebirge (BRUSEK).
- Turdus pilaris*, Linn. Häufig am Zuge (BRUSEK).
- Turdus viscivorus*, Linn. } Gemein (BRUSEK).
- Turdus musicus*, Linn. }
- * *Turdus iliacus*, Linn. Am Zuge (BRUSEK).
- * *Monticola saxatilis*, Linn. In SCHABLIK'S Sammlung steht ein Stück aus der Murányer Gegend; auf dem dortigen Schlosse hat die Steindrossel schon öfters genistet. BRUSEK besitzt sie aus Hunszó, wo sie gleichfalls brütet.
- Ruticilla tithys*, Linn. } Häufig (BRUSEK).
- Ruticilla phoenicaria*, Linn. }
- Luscinia minor*, Chr. L. Br. Oft am Zuge (BRUSEK).
- * *Luscinia philomela*, Bechst. Brutvogel (BRUSEK).
- * *Cyanocula leucocyanca*, Chr. L. Br. Selten am Zuge; befindet sich in beiden Sammlungen. Das Exemplar BRUSEK'S ist den 14. April 1869 in Tamasi erlegt.
- Dandalus rubecula*, Boie. Gemeiner Brutvoget (BRUSEK).
- * *Saxicola oenanthe*, Linn. } Häufig (BRUSEK).
- * *Pratincola rubetra*, Linn. }
- * *Pratincola rubicola*, Linn. }
- Motacilla alba*, Linn. } Brutvögel (BRUSEK).
- Motacilla sulphurca*, Bechst. }

- * *Budytes flavus*, Linn. Häufig am Zuge, selten brütend.
Anthus aquaticus, Bechst. Kommt vor (BRUSEK).
- * *Anthus pratensis*, Linn. Gemein am Zuge (BRUSEK).
- * *Anthus cervinus*, Pall. BRUSEK erlegte ein Stück in Meleghegy im
 Mai 1869.
Anthus arboreus, Bechst. Häufiger Brutvogel (BRUSEK).
- * *Agrodroma campestris*, Bechst. In hiesiger Gegend häufig (BRUSEK).
- Galerida cristata*, Linn. }
 * *Lullula arborea*, Linn. } Häufig brütend (BRUSEK).
Alauda arvensis, Linn. }
- * *Miliaria europaea*, Swains. } In der ganzen Gegend häufig brütend
Emberiza citrinella, Linn. } (BRUSEK).
- * *Schœnicola schœniclus*, Linn. Häufig am Zuge (BRUSEK).
- Passer montanus*, Linn. }
Passer domesticus, Linn. } Gemeine Brutvögel (BRUSEK).
Fringilla coelebs, Linn. }
- Fringilla montifringilla*, Linn. Am Zuge oft häufig (BRUSEK).
- Coccothraustes vulgaris*, Pall. }
Ligurinus chloris, Linn. } Gewöhnliche Brutvögel (BRUSEK).
Serinus hortulanus, Koch. }
- Chrysomitris spinaus*, Linn. Brütet im Gebirge und erscheint am Zuge
 häufig in der Ebene (BRUSEK).
- Carduelis elegans*, Steph. }
 * *Cannabina sanguinea*, Landb. } Häufige Brutvögel (BRUSEK).
- * *Linaria alnocum*, Chr. L. Br. Erscheint manchesmal am Zuge
 (BRUSEK).
- Pyrhula europaea*, Vieill. } Brütet vereinzelt im Gebirge; am Zuge
Loxia curvirostra, Linn. } häufig.

Columbae.

- Columba palumbus*, Linn. }
Columba oenas, Linn. } Brutvögel.
Turtur auritus, Ray. }

Rasones.

<i>Tetrao urogallus</i> , Linn.	}	Brutvögel, nicht selten.
<i>Tetrao tetrix</i> , Linn.		
<i>Tetrao bonasia</i> , Linn.		
<i>Sterna cinerea</i> , Linn.	}	Häufig.
<i>Coturnix dactylisonans</i> , Meyer.		

Grallae.

**Oedipodius crepitans*, Linn. Ein Stück steht in SCHABLIK's Sammlung.

**Eudromias morinellus*, Linn. Ueber das Vorkommen und Brüten dieses seltenen Regenpfeifers schrieb mir BRUSEK Folgendes: «Der Mornell kommt in manchen Jahren auf dem Königsberge vor und wurden dort schon mehrere — alle Anfangs Sommers — erlegt. Mich hat dies auf die Idee gebracht, dass er dort nisten müsse. Als ich dort — ich glaube im Jahre 1866 — mit Forsttaxations-Arbeiten beschäftigt war, machte ich einen Abstecher auf die Höhe. Unweit einer dort weidenden Schafheerde hörte ich das Pfeifen eines Regenpfeifers und sah auch denselben die Schafheerde umfliegen, deren Hirte eben im Begriffe war, einen Mornell zu rupfen, welchen er nach seiner Angabe auf dem Neste gefangen, während die Eier bereits ihren Weg in seinen Magen gefunden hatten. Dies Terrain, welches hier der Mornell in einer Höhe von 3500—5600' bewohnt, ist nicht sehr felsig, aber öde und mit dürftigem Graswuchse bedeckt.» In BRUSEK's Sammlung steht ein im Juni 1869 erlegtes Stück.

Lange Zeit galt die «weisse Wiese» im Riesengebirge als der südlichste Brüteort des Mornells, bis Pfarrer Blas. Hanf ihn auf den Weitthaler Alpen (Ober-Steiermark) und Bielz im Zibinsgebirge (Siebenbürgen) als Brutvogel nachwies. Durch BRUSEK's Mittheilung ist nun auch das Brüten des Mornells für Ungarn nachgewiesen.

**Aegialitis minor*, M. u. W. Steht in beiden Sammlungen, ist aber selten. Das BRUSEK'sche Exemplar wurde im Mai 1869 in Rimaszécs erlegt.

Vanellus cristatus, M. u. W. Häufig (BRUSEK).

Grallatores.

- Ciconia alba*, Bechst. Brutvogel, am Zuge gemein (BRUSEK).
- **Ciconia nigra*, Linn. Selten; wurde 1863 in zwei Exemplaren bei Rimaszécs geschossen (BRUSEK).
- Ibis falcinellus*, Vieill. Ein einziges Stück bekam BRUSEK am 6. September 1872 von Rimaszécs.
- **Ardea cinerea*, Linn. Brütet selten im Gebiete, ist aber häufig am Zuge (BRUSEK).
- Ardea purpurea*, Linn. Selten; ein Exemplar wurde im Sommer 1863 bei Balogh erlegt (BRUSEK).
- Ardetta minuta*, Linn. Erscheint oft am Zuge (BRUSEK).
- **Ardea ralloides*, Scop. Selten; Sommer 1835, Sajóer Thal (BRUSEK).
- **Nycticorax griseus*, Strickl. Selten; drei Stück 1863 bei Rimaszécs erlegt (BRUSEK).
- **Botaurus stellaris*, Linn. Einzeln am Zuge; den 14. April 1869 bei Tomasi erlegt (BRUSEK).
- **Rallus aquaticus*, Linn. Selten brütend, oft am Zuge (BRUSEK).
- Crex pratensis*, Bechst. Häufiger Brutvogel (BRUSEK).
- Gallinula minuta*, Pall. Selten; BRUSEK bekam den 23. April 1870 ein Stück von Rimaszécs.
- Gallinula porzana*, Linn. Gemein (BRUSEK).
- Gallinula chloropus*, Linn. Nicht häufig (BRUSEK).
- Fulica atra*, Linn. Manchmal brütend, häufig am Zuge (BRUSEK).

Scolopaces.

- **Numenius arquatus*, Cuv. Selten am Zuge. In BRUSEK's Sammlung steht ein Stück aus Rimaszécs, 3. Juli 1870.
- Scolopax rusticola*, Linn. Einzelne Paare nisten (BRUSEK).
- **Gallinago scolopacina*, Bp. Selten brütend, am Zuge gemein (BRUSEK).
- Gallinago major*, Bp. Erscheint nur manchmal am Zuge (BRUSEK).
- **Gallinago gallinula*, Linn. Oefters am Zuge (BRUSEK).
- **Totanus calidris*, Linn. Oefters nistend (BRUSEK).
- **Totanus glottis*, Bechst. Oft am Zuge (BRUSEK).
- **Totanus ochropus*, Linn. Selten brütend, oft am Zuge (BRUSEK).
- **Totanus glareola*, Linn. Manchmal brütend, oft am Zuge (BRUSEK).

Actitis hypoleucus, Linn. Brutvogel (BRUSEK).

**Machetes pugnax*, Linn. Selten am Zuge; Exemplare in beiden Sammlungen.

**Tringa alpina*, Linn. Selten am Zuge; steht in beiden Sammlungen.

Anseres.

Anser segetum, Meyer. Oft am Zuge (BRUSEK).

**Spatula clypeata*, Linn. Wurde 1863 bei Rimaszécs erlegt (BRUSEK);

Anas boschas, Linn. Oefters brütend, gemein am Zuge (BRUSEK).

**Anas acuta*, Linn. Sparsam (BRUSEK).

Anas querquedula, Linn. Sparsam nistend, häufig am Zuge (BRUSEK).

Anas crecca, Linn. } Oft am Zuge (BRUSEK).
**Anas penelope*, Linn. }

**Fuligula nyroca*, Guldenst. Ein Stück aus Jólsva, März 1867 (BRUSEK); auch in SCHABLIK'S Sammlung.

Clangula glaucion, Linn. Rimaszécs, März 1869 (BRUSEK).

Mergus merganser, Linn. Selten am Zuge; in beiden Sammlungen.

Colymbidae.

**Podiceps cristatus*, Linn. In SCHABLIK'S Sammlung.

**Podiceps rubricollis*, Gm. Oft am Zuge (BRUSEK).

**Podiceps nigricollis*, Sundew. Selten; ein Stück — Rimaszécs, 15. August 1872 — in BRUSEK'S Sammlung.

**Podiceps minor*, Gm. Im Winter 1866 bei Murány erlegt (BRUSEK).

Colymbus arcticus, Linn. Selten; Panyt, 28. October 1869 (BRUSEK).

**Colymbus glacialis*, Linn. Nach SCHABLIK in dessen Sammlung; vielleicht das von BRUSEK erwähnte, im Winter 1866 oder 1867 bei Murány erlegte Stück.

Carbo cormoranus, M. u. W. Wurde nach BRUSEK einmal bei Rimaszécs erlegt.

Laridae.

**Lestris pomarina*, Temm. Ein den 3. Januar 1872 bei Bást erlegtes Stück steht in BRUSEK'S Sammlung.

**Xema ridibundum*, Linn. Selten am Zuge (BRUSEK).

* *Xema minutum*, Pall. Wurde im April 1866 oder 1867 auf der Gran erlegt (BRUSEK).

Villa Tännenhof bei Hallein, im Juni 1884.

DIE SEEVÖGEL DER FARALLONE-INSELN.

VON F. GRUBER.

Jedenfalls bieten Frühjahr und Sommer die günstigste Gelegenheit namentlich von den beiden Gruppen die grössere der Farallone in allen ihren Einzelheiten genau kennen zu lernen, denn im stürmischen Wetter des Winters, eigentlich der Regenzeit, wo die Meereswellen mit heftigster Gewalt die Klippen umbrausen, ist es nicht rathsam, diese Inseln, die gegen 17 Seemeilen vom Hafen San Francisco in südwestlicher Richtung liegen, zu besuchen, indem diese von ihren vormaligen Urbewohnern, den riesigen Ohren-Robben, dem Seelöwen der Matrosen, und den kleineren Seehunden fast gänzlich verlassen sind; nur vereinzelt Robben und Seevögel verweilen an ihrem Standorte.

Der Beobachter mag also die Jahreszeit selbst wählen, die ihm ein wirkliches Bild des «stillen Oceans» gewährt, wo derselbe, kaum von einem Luftzuge gefurcht, seine Spiegelglätte weit hin erstreckt und von der Anhöhe der Hauptinsel am nordöstlichen Horizont ein dem Auge so wohlthuendes Bild entwirft: das in malerischer Schönheit sich dahinziehende Küstengebirge Californiens.

Aber selbst da, wo man Ruhe wähnt, ist dennoch Leben. Zuweilen, ihren Cours durch fontainenähnliches Ausspritzen des Wassers bezeichnend, kreuzen die grauen Walthiere rings um die Inseln, obgleich deren Vorkommen seit 25 Jahren seltener geworden.

Vom Ende März zum April beleben sich die Inseln durch ankommende Schwärme verschiedener Seevögel. Selbst die von Süden zurückkehrenden Land-Zugvögel suchen zeitweise einen Ruheplatz und ziehen nach kurzem Aufenthalt ihrer nördlichen Sommerheimat zu.

Nicht weniger tragen die am westlichen Theil der Insel in grossen Colonien lebenden Seelöwen während ihres Aufenthaltes vom April bis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für die gesamte Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidhoffen Victor Ritter von Tschusi zu

Artikel/Article: [Beiträge zur Ornis des Gömörer Comitatus 156-167](#)